

# Kunst im Zwiegespräch

Ausstellung von Ursula und Pago Balke im Atelier Brandt Credo

NEUSTADT - Mit einer außergewöhnlichen Doppelausstellung eröffnet die Galerie im Altbremer Haus ihr Ausstellungsjahr 2026. Unter dem Titel „Zwiegespräche“ zeigen Ursula und Pago Balke vom 24. Januar bis zum 1. März Skulpturen und Bilder im Atelier Brandt Credo in der Neustadt. Die Ausstellung lädt ein zum Nachdenken und Lachen, zum Schmunzeln und mitunter auch zum leisen Gruseln.

Im Mittelpunkt stehen Werke, die Geschichten erzählen. Humorvolle, ernste und träumerische Arbeiten treten miteinander und mit den Betrachtern in einen stillen Dialog. Die Ausstellungseröffnung findet am Samstag, 24. Januar, von 16 bis 19 Uhr in Anwesenheit der beiden Künstler statt.

Ursula Balke, die in der Nähe von Bremen lebt und arbeitet, ist mit farbtintensiven Acrylbildern in mittleren Formaten vertreten. In ihren Bildern finden Zwiegespräche statt, die viel Raum für eigene Gedanken lassen. Ein besonderer Schwerpunkt ihres Schaffens liegt zudem auf Skulpturen aus Papier, Draht, Holz und Ton. Im großen Galerieraum entfalten diese plastischen Arbeiten ihre erzählerische Kraft. Sie zeigen humorvolle, traurige oder nachdenkliche Szenen und wollen bewusst den Austausch mit den Besuchern suchen.

Pago Balke ist vielen als satirischer Künstler und Kabarettist bekannt, der seit vier Jahrzehnten auf Bühnen in Bremen und darüber hinaus auftritt. Neben der Bühne gehört seine Leidenschaft der Bildenden Kunst, die er in



In der Arbeit „Auf Augenhöhe“ von Ursula Balke begegnen sich Fuchs und Maus.

Foto: Uwe Jöstingmeier

Skulpturen und Objekten auslebt und die er mit seiner Frau teilt. In der Ausstellung sind Metallarbeiten zu sehen, die mit unterschiedlichsten Materialien kombiniert werden. Sein Ansatz ist bewusst offen, alles kann Teil eines Kunstwerks werden. Zu entdecken sind Figuren wie Odysseus daheim, das Bürstenbürschle oder der Tangotänzer.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die Serie der sogenannten Pantoffelhelden. Da-

bei werden Schuhe auf den Kopf gestellt und verwandeln sich in satirische, fast menschliche Figuren. Pantoffeln, Wander- oder Tanzschuhe durchlaufen Metamorphosen und begegnen den Besuchern als Charaktere wie African Beauty, Iman oder Botox. Die Serie ist inspiriert von Arbeiten des Künstlers Dejo Denzer und verbindet Humor mit gesellschaftlicher Beobachtung.

Ein weiterer Höhepunkt der

Ausstellung ist ein Konzertabend am Freitag, 13. Februar, um 19 Uhr. Unter dem Titel „Pago auf Wunsch“ singt, spielt und liest Pago Balke aus seinem Buch „Charmant provokant“.

Die Ausstellung „Zwiegespräche“ ist bis zum 1. März im Atelier Brandt Credo (Meyerstraße 145), jeweils sonntags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Individuelle Besichtigungstermine sind nach Absprache unter 55 84 55 möglich. rf